

Auf den Spuren der Vergangenheit

Von Misato-6

Kapitel 20: Zurück im Spiel

Kapitel 20: Zurück im Spiel

Langsam kamen alle wieder aus ihrer provisorischen Deckung hervor. Er konnte förmlich die Blicke der anderen auf seiner Haut spüren. Er hätte diese Attacke nicht verwenden sollen. Allerdings hätte er den Kampf andernfalls mit ziemlicher Sicherheit verloren. Dem zur Folge hatte er keine wirkliche Wahl gehabt, allein deshalb nicht, weil er sich eine Niederlage nicht leisten konnte.

„Sag mal was sollte der Scheiß, geht es dir noch gut, oder macht es dir einfach nur Spaß zuzusehen wie andere um ihre Sicherheit fürchten?“

Doch Daichis Aufschrei veranlasste keine Reaktion. Zum einen lag es daran, dass der Angesprochene den Satz ohne Schwierigkeiten ignorierte und zum anderen, weil sich nun Mr. Dickenson einmischte, der bis eben geschockt auf seiner Position stand.

„Das nenn ich mal einen beeindruckenden Kampf.“

„An diesem Kampf war nichts beeindruckend.“

Bei diesen Worten bekam der Sprecher nur verwunderte Blicke zugeworfen. Nur einer von ihnen schien zu verstehen, worauf er hinaus wollte. Und das diese Person ausgerechnet Tyson war schien ihn auch nicht wirklich zu schocken.

„Ganz meiner Meinung!“

Nun waren die restlichen erst Recht durcheinander und sahen nur verwirrt von Tyson, zu seinem Gegner und wieder zurück. Sie verstanden gar nichts mehr, besonders Daichi schien langsam aber sicher die Nerven zu verlieren. Besonders Tysons nächste Aktion schien ihn mehr als alle anderen zu überfordern, was vor allem daran lag, dass sie vor einigen Minuten noch undenkbar schien.

„Also bleibt nur noch eine Möglichkeit. Wir werden diesen Kampf solange wiederholen bis es einen endgültigen Sieger gibt. Und zwar nach den Turnierregeln.“

„Vorher allerdings sollten wir Masaru und seinem Team von Angrifflegistenikern eine Lektion erteilen, die sie nie wieder vergessen werden.“

Bei diesem Kommentar nickte Tyson nur zustimmend, während er halb abwesend auf seinen Blade starrte auf diese Frage antwortete. Während dessen atmeten die meisten der anderen Anwesenden erleichtert durch, doch sie mussten schnell feststellen das die Gefahr noch nicht vorüber war.

„Stimmt.“

„Was? Hey, sagt mal kann mir jemand erklären, was hier jetzt los ist? Das geht doch nicht mehr mit rechten Dingen zu. Was soll das denn bitte heißen? Das er jetzt zum Team gehört oder was? Ich dachte das hätten wir schon vor zig Minuten geklärt. Wir können ihm nicht vertrauen. Du kannst doch nicht einfach von jetzt auf gleich deine

Meinung ändern....hmpf“

Weiter kam Daichi nicht mehr, da Hilary ihm bereits den Mund zuhielt und lächelnd in die Richtung der beiden Blader sah. Sie würde bestimmte nicht zulassen, dass Daichi den geschlossenen Frieden zwischen Tyson und seinem Gegner wieder zerstörte. Auch wenn sie sich ebenfalls fragte, was genau zwischen den beiden Bladern vorgefallen war. Sie hatte den Kampf zwar gesehen, doch irgendwie hatte sie diese Wendung nicht mitbekommen, egal wie weit sie zurückdachte. Dennoch stand eines fest, vor dem Kampf war Tyson mehr als nur gegen den Vorschlag, dass sie sich von diesem Blader helfen ließen. Doch sie wurde relativ schnell wieder aus ihren Gedanken gerissen, als sich einer der anderen zu dieser Wendung äußerte.

„Oh oh. Jetzt geht das typische Kai-Tyson Problem wieder los. Und ich dachte wirklich, dass das einmalig wäre oder zumindest, dass man das nicht topen könnte, da lag ich wohl voll daneben.“

„Was meinst du damit, Max.“

„Max meint damit, dass Kai und Tyson totale Gegensätze waren, aber dennoch eine Ebene gefunden haben, die nur die beiden verstanden. Eine Ebene die nur wenige Worte verlangte um den anderen auf etwas aufmerksam zu machen und die Gedanken des anderen zu entschlüsseln. Jeder andere, der nicht auf diese Ebene gelangen konnte, wird ausgeschlossen und fragt sich, was er verpasst hat. Genau das ist auch jetzt der Fall, die beiden haben ein wortloses Einverständnis getroffen. Eines, welches wir nicht verstehen können. Deshalb stellst du dir auch, genauso wie wir, die Frage was zwischen den beiden passiert ist, das Tyson dazu gebracht hat nachzugeben.“

„Augenblick mal, woher wisst ihr das alles?“

Hilary hatte Daichi bei dieser Frage losgelassen und sah Max und Ray nur noch verwirrt an. Gut, sie hatte gewusst, dass Kai und Tyson trotz ihres unterschiedlichen Charakters etwas davon abhielt, dem jeweils anderen langfristig aus dem Weg zu gehen. Doch genauso war es mit ihr und Tyson. Bisher war sie der Meinung, dass es daran lag, dass sie Tysons Freunde waren und an den Gefahren, die sie gemeinsam durch gestanden hatten. So wie Ray jedoch klang, lag es nicht daran. Er klang fast so, als könnte man das Freundschaftliche Verhältnis zwischen ihr und Tyson nicht mit dem vergleichen welches dieser mir Kai hatte. Aber wo der Unterschied lag konnte sie beim besten Willen nicht sagen.

Ihre Gedanken wurden jedoch von Kenny unterbrochen, der sich nun ebenfalls einmischte, wobei er jedoch immer wieder einen unsicheren Blick zu Tyson und seinem Gegner warf, die gerade von Mr. Dickenson abgelenkt wurden.

„Das ist doch offensichtlich. Wenn einer von den beiden Schwierigkeiten bei einem Match hatte, hat der jeweils andere diesem immer den Rücken gestärkt. Und zwar in seiner eigenen Art und Weise. Die beiden haben im Laufe der Zeit ein so großes Konkurrenzverhalten gegeneinander aufgebaut, dass sie allein der Gedanke an den anderen dazu bringt alles zu geben und immer wieder über ihre Grenzen zu gehen, egal wie schwer das für sie ist. Genau in dem Moment, in dem sie an diesen Punkt angekommen sind, haben sie ihre Ebene erreicht. Die einzige Ebene, in der ihre Gedanken dieselben sind. Tyson hat es uns kurz nach dem Finalkampf gegen Kai erzählt.“

„Und wieso weiß ich davon nichts?“

„Weil du und Daichi damals nicht da ward. Aber was Kenny damit sagen will ist, dass Tyson uns erzählt hat, dass er während des Kampfes das Gefühl hatte, als könnte er

Kais Angriffe vorhersehen. Und genau das ist was wir damit meinen. Wir würden die Attacken erst sehen wenn es zu spät ist, aber nicht vorher wie Tyson es getan hatte. Wie gesagt, dass liegt daran, dass ihre Gedanken auf dieser Ebene fast identisch sind. Die beiden sehen nicht mehr die Angriffe ihres Gegners, sondern die Angriffe, die sie in der Position ihres Gegners anwenden würden und reagieren darauf. Aus diesem Grund hat es für sie auch so gewirkt, dass sie die Strategie des anderen vollkommend durchschaut hätten“

„Stopp mal Ray. Soll das heißen, das Tyson in Kais Position damals dieselbe Strategie angewendet hätte, wie dieser es getan hat...das ist doch unmöglich.“

„Für außen stehende ja, für die beiden war das allerdings nicht unmöglich.“

Daichi sah daraufhin nur geschockt zu Max. Er konnte sich einfach nicht vorstellen, dass das wirklich die Wahrheit war. Sollte das nämlich wirklich der Fall gewesen sein, hieß dass, dass Tyson diese Technik auch gegen ihn einsetzen konnte.

„Das ist doch Schwachsinn. Wenn das wirklich der Fall gewesen wäre, dann hätte Tyson doch wissen müssen, dass Kai das Team wechselt.“

„Es geht nicht ums Gedankenlesen, Daichi. Kai war schon immer ein Rätsel gewesen, niemand konnte ihn einschätzen, der einzige, der es versucht hatte war Tyson. Andersherum war es jedoch so, dass Kai durchaus wusste, was in Tyson vorging, was in uns allen vorging. Er war ein guter Beobachter gewesen und wusste ziemlich schnell mit wem er es zu tun hatte. Herr Gott noch mal, er hat wahrscheinlich sogar geahnt, dass wir geradewegs in eine hinterhältige Falle laufen.“

Bei diesen Worten hatte Kenny seinen Laptop geschlossen und stieß ein lautes Seufzen aus. Die Ereignisse damals steckten ihm immer noch in den Knochen und so wie es aussah würden sie ihn auch nicht so schnell wieder loslassen..

„Der Helikopter landete auf einen Berg. In der Nähe eines steilen Abhanges konnte man eine gelbe Beyarena sehen. Bei diesem Anblick konnte Kai ein leichtes Seufzen nicht unterdrücken. Sie schien so wie es schien die einzige zu sein, die das mitbekommen hatte. Auch die leise Frage, die dieser einfach nicht für sich behalten konnte, bekam sie als einziges mit.“

„Wieso war das klar?“

„Was war klar?“

Diese Stimme riss ihn scheinbar aus seinen Gedanken und brachte ihn dazu endlich vom Fenster wegzusehen und sich ihr zuzuwenden. Doch die Antwort, die sie bekam war alles andere als befriedigend, denn sie bekam überhaupt keine. Im Gegenteil, er verließ einfach den Helikopter und leistete den anderen mit seiner Anwesenheit Gesellschaft, welche kurz nach der Landung aus dem Fluggerät herausgesprungen waren. Alles was sie von ihm noch sah, war wie er seinen Blade herausholte und etwas von diesem entfernte. Es war eine fließende und schnelle Reaktion, so dass es niemand von den anderen mitbekommen hatte. Anschließend hatte er diesen und das mysteriöse Beybladeteil wieder weggesteckt. Zwar wunderte sie diese Aktion, doch sagen tat sie nichts dazu, was vor allem daran lag, dass sie wusste, dass es nichts bringen würde. Zusätzlich wurden ihre Gedanken noch von der Stimme eines Mannes unterbrochen, der auf dem Berg auf sie gewartet hatte.

Erst jetzt machten seine Worte einen Sinn. Er hatte es damals wirklich erwartet, aber wieso war er dann mitgegangen und hatte es den anderen nicht einfach gesagt.

„Nicht wahrscheinlich, er hatte es vermutet.“

„Bist du sicher, Hilary.“

„Ja, damals habe ich seine Andeutung nicht verstanden, heute schon.“

„Was? Aber wenn er es gewusst hatte, wieso hat er nichts gesagt.“

„Weil das seine Art war. Nimm es einfach so hin, Daichi und lass uns dieses Thema beenden. Wir müssen uns immerhin die nächsten Kämpfe gegen diese Typen gewinnen.“

Bei diesen Worten wendete sich die Gruppe zurück zu den beiden Topbladern. Denn immerhin war bisher noch keine Einstimmige Entscheidung gefallen.

„So Leute wie sieht es jetzt aus. Sind wir ein Team oder nicht?“

„Also, ich...ich könnte mich damit abfinden...“

„Sehr gut...“

Weiter kam Hilary jedoch nicht, da sich Tyson schon wieder zu Wort meldete und dieser Spruch war dieses Mal alles andere als Hilfreich.

„...aber über das Thema Teamcaptain reden wir noch.“

„TYSON!“

„Ich hab nichts anderes erwartet.“

Diese Worte ließen jeden geschockt zurück. Was war das denn eben? Sie hätten damit gerechnet, dass dieser Kommentar einen weiteren Konflikt auslösen würde, doch dem war nicht so. Während den anderen nur sämtliche Gesichtszüge entglitten, schlich sich auf das Gesicht von Mr. Dickenson ein leichtes Lächeln. Diese Wendung war selbst für ihn unerwartete gekommen und dennoch hatte er sie sich so sehr erwünscht. Die derzeitige Entwicklung konnte nur gut für sie sein.

„Gut Jungs, jetzt wo das geklärt ist, kann ich mich wieder beruhigt an meinen Papierkram setzen.“

Mit diesen Worten verließ Mr. Dickenson die Trainingshalle und ließ die anderen zurück. Diese brauchten nicht lange darum gebeten werden, damit sie sich Kampfbereit machten. Denn die erste Trainingseinheit bestand darin an der Verteidigung ihrer Gegner vorbei zu kommen. Da Kai der einzige war, der wusste, wie diese Verteidigung funktionierte ließ er alle vier Blader gleichzeitig gegen sich angreifen. Natürlich gab es unstimmliges Gemurmel, da ja in der nächsten Runde einzeln gegen ihre Gegner antreten mussten. Letzten Endes folgten sie dem Trainingsprogramm. Was hatten sie auch für eine andere Wahl. Erst nach geschlagenen drei Stunden durften sie ihr individuelles Glück versuchen.

- Am nächsten Tag -

Die Gruppe befand sich im Stadium und wartete auf den Beginn der nächsten Runde. Doch es gab drei große Probleme. Erstens die eigentliche Arena, in der gekämpft werden sollte war aus unerklärlichen Gründen nicht fertig gestellt worden. Dies wurde darauf geschoben, dass die Arbeiter eigenmächtig eine Pause eingelegt hatten um den Kampf zu verfolgen und dann in eine hitzige Diskussion verfallen waren, die nach einigen Stunden noch nicht vorbei war. Doch dafür gab es keinerlei Beweise, zusätzlich schwiegen besagte Arbeiter eisern. Das zweite Problem war, dass ihre Gegner ziemlich spät kamen und somit den Ablauf der Runde verzögerten. Schluss endlich lag es jedoch daran, dass die Kommentatoren vor lauter Aufregung ihre Unterlagen durcheinander gebracht hatten und diese erst einmal wieder sortieren mussten. Sprich, es lag um es kurz zu sagen daran, dass dieser Tag einfach nicht für einen Beybladekampf gemacht wurde.

„Entschuldigt die Verzögerung, aber es haben sich einige organisatorische Schwierigkeiten in das Turnier eingeschlichen. Zu aller erst möchte ich verkünden,

dass es eine Umstellung der Teams gegeben hatte, welche wie folgt laute: Tyson wird in dieser Runden nicht wie erwartet gegen Serenus kämpfen sondern gegen Hata Chitei. Dem zur Folge wird Ray gegen Demetri antreten und nicht gegen Hata wie es vor einigen Tagen noch feststand. Dieses Prinzip weiter verfolgend kämpft der Meisterblader nicht gegen Demetri sondern gegen Steve. Nach dieser Aufstellung bleibt nur noch zwei Kombinationen offen und diejenige die heute von Bedeutung ist, ist die Konstellation Max gegen Serenus...“

Nach diesen Worten holte Jazzman kurz Luft, da er das ganze in einem Atemzug gesagt hatte. Dies ermöglichte Tyson und den anderen sich zu dieser neuen Aufteilung zu äußern, was diese auch augenblicklich taten. Und nach dem Stand der Dinge waren sie alles andere als begeistert.

„Was das ist doch...Max kann nicht gegen Serenus kämpfen, in einem Kampf hat der Typ die besseren Chancen. Mit dieser Aufteilung können wir nur verlieren.“

„Sie werden so oder so gegen diese Gegner kämpfen müssen.“

Kenny sah bei diesen Worten nur nachdenklich zu dem Sprecher. Es stimmte, diese Aufstellung würde früher oder später auftreten, doch war es wirklich klug sie jetzt mit den schwierigsten Gegnern konfrontieren zu lassen, wo sie schon 4 Punkte zurück lagen.

„Ja schon, aber wenn wir diese Kämpfe verlieren, dann dürfen wir uns anschließend keine Patzer mehr leisten. Du weißt genauso gut wie wir, dass wir mehr Siege brauchen.“

„Reg dich ab. Ich hab alles unter Kontrolle.“

Mehr sagte Kai nicht dazu.

Er hätte es auch nicht mehr sagen können, da sich in dem Moment wieder DJ Jazzman einmischte, der noch etwas zu verkünden hatte.

„Dürfte ich noch mal kurz um Aufmerksamkeit bitten. Das Team Bladebreaker hat außerdem einen Antrag auf ein Teammatch gestellt, welches stattgegeben wurde. Das heißt, dass alle 8 Blader gleichzeitig in einer Arena kämpfen werden. Und welche Arena wäre besser dafür als die neue Arena Triforce Island. Beschwerst euch jetzt bloß nicht über den Namen Leute, denn er passt eindeutig. Seht sie euch an und staunt.“

Bei diesen Worten schob sich der Boden zurück und gab eine Kampffläche preis, die sich die Anwesenden in ihren kühnsten Träumen nicht vorgestellt hatten. Im Zentrum des Kampffeldes war eine Sandwüste, dessen Sand danach schrie jeden Blade zum stehen zu bringen, sollte dieser auf die Idee kommen dort zu kämpfen. Die Steinlandschaft, die um den Sandbereich herum lief stellte die größte Kampffläche dar. Die ebenmäßigen Züge dieses Feldes wurde nur von einigen Felsen unterbrochen. Zum Rand hin schlossen sich ein drittes Feld an. Es bestand aus einer Wasserlandschaft, die nur durch einige herausstehende Felsen einen Kampfplatz bot. Dadurch wirkte die eigentliche Kampffläche wie einer Insel im offenen Meer. Alles was fehlte um diesen Eindruck zu perfektionieren waren nur noch die Wellen.

„Hat man dass schon mal gesehen. Drei Gebiete innerhalb einer Arena. Sand, Stein und Wasser. Wer da wohl einen Vorteil haben wird.“

„Das bleibt abzuwarten, AJ. Die große Frage ist nur, ob die Gegner auf diesen Kampf eingehen. Immerhin geht es um viel.“

„Du sagst es Brad, immerhin ist dieser Kampf mit einer Bedingung geknüpft. Wer auch immer dieses Teammatch gewinnt bekommt die kompletten 4 Punkte. Ein gewagtes Risiko, doch wenn man sich die Stärken und Schwächen der aufgestellten Konkurrenten mal genau ansieht ist es vielleicht die einzige Möglichkeit für Tyson

und die anderen wieder mit ihren Gegnern gleich zu ziehen und sich zusätzlich weitere Niederlagen zu ersparen.“

„Wahrscheinlich ist genau das auch der große Plan. Ich kann nur eins sagen. Masaru scheint nicht gerade begeistert über diese Entwicklung zu sein. So aber genug mit der Spekulation, deshalb geben wir wieder zurück an DJ Jazzman.“ „

„Danke, gut, da die Regeln soweit bekannt sind hängt es jetzt vom Team Destruction ab, ob sie diesen Kampf eingehen oder nicht. Also wie sieht es aus.“

Nun war die ganze Aufmerksamkeit bei Masaru. Ihm gefiel diese Entwicklung gar nicht. Es war ein clevere Zug von den Bladebreakers die Teamaufstellung so umzustellen. Bei einem eins zu eins Kampf würden seine Leute auf jeden Fall gewinnen. Aber so konnte es schwierig werden. Besonders da er den neuen Blader nicht einschätzen konnte. Andererseits konnte sich dieser Blader auch nicht gegen vier Gegner stellen, und das wird er tun müssen, wenn seine Leute die anderen Blades besiegt hatten.

Wenn sie jedoch aus irgendeinem Grund verlieren sollten, so hatten sie ein Problem. Ihre Gegner würden wieder mehr Selbstvertrauen schöpfen und mit diesem waren sie noch stärker. Falls sie jedoch verlieren sollten, dann war es ein Kinderspiel das Turnier zu gewinnen. Es war ein Risiko für jeden. Für sie und die Bladebreakers, doch im Gegensatz zu diesen hatten sie nicht so viel zu verlieren.

„Nichts für ungut, wir wissen alle das es eine schwierige Entscheidung ist, aber könnten wir heute trotzdem noch eine Antwort kriegen?“

Er spürte förmlich wie das verlangen stieg den Moderator eine runter zu hauen. Wieso hatte er diese Wendung nicht in seinem Plan berücksichtigt. Es war einfach, seine Leute kämpften nicht im Team. Wenn sie gemeinsam in einer Arena waren, kämpften sie nur für sich, nach ihrer Strategie, aber niemals gemeinsam. Sie kämpften stets so, als wären sie allein und so konnten sie auch gegen ihre Gegner gewinnen. Doch als Team waren sie echte Nieten.

„Was ist los mit ihnen, Taishi. Ist ihnen klar geworden, dass sie ein Teammatch unter keinen Umständen gewinnen können? Die einzige Möglichkeit die sie davon abhält abzulehnen ist wahrscheinlich die Gewissheit, dass sie diese Tatsache zugeben müssten, nicht.“

„Meine Leute werden euch auch im Team aus der Arena schleudern.“

„Dann beweisen sie es.“

„Das werde ich, verlass dich drauf.“

Nach diesen Worten stockte Masaru. Er hatte den Kampf eben zu gestimmt, jetzt gab es kein zurück mehr. Es gab nur noch eine einzige Möglichkeit.

„Ich stimme dem Teamkampf zu.“

„Hab ich mir schon fast gedacht.“

Bei diesen Worten weiten sich Masarus Augen. Er war geradewegs in die Falle des Jungen getappt. Doch wie konnte das sein. Wieso um alles in der Welt schien dieser so überzeugt von dem Sieg seines Teams zu sein. Es war merkwürdig, immerhin gehörte er doch erst seit kurzem dazu, oder nicht? Wer war dieser Junge wirklich und wieso gab er seinen Namen nicht einfach preis. Irgendetwas stimmte nicht mit diesen, er wirkte zu selbstsicher fast schon so, als wüsste er wie dieser Kampf ausgehen würde. Doch das wusste nicht mal er selbst, also woher sollten seine Gegner das wissen. Sie konnten unmöglich genug Informationen über die gegnerischen Blades gesammelt haben.

//Es sei denn...nein, das kann nicht sein. Aber wer sollte sonst...\\

Masaru unterbrach seine Gedanken und richtete seinen Blick zu seinen Gegnern. Diese schienen etwas zu besprechen, doch dann wendeten sich alle gemeinsam zu der Beyarena, in der sie kämpfen sollten. Nun würde er sehen, wie gut die Kids wirklich waren.

- Bei Kenny und den anderen -

Kenny, Hilary, Daichi und Hiro sahen den Bladern nur hinterher, als sie sich auf dem Weg zur Beyarena machten. Auch sie hatten verstanden, worum es mittlerweile ging, konnten es aber immer noch nicht wirklich glauben. Wie um Himmels Willen war es dazu gekommen.

„Ich werd wahnsinnig. Konnte er uns nicht mal früher einweihen. Und wann hat er bitte diesen Teammatch Antrag gestellt.“

„Ich muss zugeben, dass ich genauso überrascht bin wie du Kenny. Besonders da ich selbst nicht darauf gekommen wäre. Ein Teammatch ist an sich eine gute Strategie, wenn man soweit zurückt liegt wie Tyson und die anderen. Noch geschickter ist es jedoch die Paarungen so aufzustellen, dass das eigene Team kaum eine Chance hat, falls sie einzeln kämpfen würden. So müssen sie sich in späteren Matches nicht mehr mit ihnen rumschlagen.“

„Das heißt sie eliminieren gleichzeitig die gefährdeten Kämpfe. Das ist klasse!“

„Schon, aber es hilft ihnen nicht, wenn ihre Gegner nicht mitspielen, denn wenn ihre Gegner sie voneinander fernhalten, dass konnten sie das Teamwork vergessen. Außerdem haben wir ja beim Kampf zwischen Tyson und diesem Meisterblader gesehen, dass er keine vollständige Kontrolle über das Bitbeast hat.“

„Vielleicht kann er sein BitBeast nicht hundertprozentig kontrollieren, aber dafür ist sein Blade besser ausgerüstet.“

Hilary sah bei diesen Worten zu den 8 Bladern, die sich für den Kampf bereit machten. Sie wusste nicht was sie von alledem halten sollte. Sie drückte den Jungs natürlich die Daumen und zwar allen aus ihrem Team. Doch irgendwie konnte sie das Gefühl, dass sie den fremden Blader kennen musste, nicht aus ihrem Kopf. Es konnte natürlich auch daran liegen, dass seine Art sie einfach an jemanden erinnerte. Doch diesen Gedanken wollte sie gar nicht erst weiter führen. Es war einfach viel zu merkwürdig über solche Dinge nachzudenken, besonders wenn sie die Bedeutung hatte, die sie nun mal hatten.

„Mit einem muss ich dir Recht geben, Hilary. Wer immer er auch ist, er hat Ahnung vom Beybladen und davon, wie man einen Blade zusammenstellt. Gegenüber Tyson und einigen anderen hat er daher einen enormen Vorteil, allerdings wage ich zu bezweifeln, dass das reicht. Bei der letzten Attacke in dem Kampf von Tyson und ihm wurde der PCR abgesprengt. Der Angriff war einfach zu heftig, was auch der Grund für diese unkontrollierte Reaktion des Blades war. In diesem Moment hatte sich soviel Energie entladen, dass ich keine Daten mehr bekommen habe. Ich konnte ja noch nicht mal erkennen, was für ein BitBeast er hatte.“

„Allerdings liegt anhand der Geschehnisse nahe, dass dieser wie Kai damals einen Feuervogel hat.“

„Ist das überhaupt möglich?“

„Hey ich hab wie Tyson einen Dragoon, wieso sollte es keinen zweiten Dranzer geben.“

„Daichi hat Recht. Natürlich abgesehen von Black Dranzer, der war nämlich eher künstlicher Herkunft, allerdings frage ich mich ja schon was Kai damals mit diesem

gemacht hat. Nach den Russian Championchips, hat man von diesem BitBeast nichts mehr gehört, obwohl es klar war, dass er in Kais Besitz war.“

Nach diesen Worten brach Kenny ab. Sie hatten Hilary und Daichi die Geschichte von Kai und Black Dranzer irgendwann mal erzählt, doch ansonsten hatten sie nie wieder irgendein Wort an dieses BitBeast verschwendet. Überraschend war es jedoch, dass Kai nie wieder in die Versuchung gekommen war diesen zu verwenden.

- Bei den Bladern -

Der Kampf war mittlerweile in vollem Gange. Erbarmungslos krachten die 8 verschiedenen Blades zusammen und ließen einen regelrechten Funkenhagel in der Arena entstehen. Dann jedoch trennten sich die Mitglieder vom Team Destruction und versuchten die anderen voneinander fernzuhalten. Es war der Plan ihres Bosses gewesen. Sie sollten verhindern, dass die Gruppe eine gemeinsame Attacke startete. Es gab nur ein Problem und zwar, dass sich einer der Blades nicht an diesen Plan halten wollte. Anstatt die Angriffe einzustecken und zurück zu schlagen saust dieser durch die Arena und stieß dabei in jedem günstigen Moment gegen einen Blade seiner Gegner um diesen von dem derzeitigen Kampf mit seinen Teammitgliedern abzulenken. Dessen ursprünglicher Gegner konnte nichts anderes tun als diesen zu verfolgen oder sich ebenfalls ein anderes Opfer zu suchen. Was jedoch nicht vom Erfolg gekrönt war, da besagter Blade sich dann entschloss einen kurzen direkten Kampf zu führen, bevor er wieder auf Abstand ging. Schnaubend musste Serenus innerlich feststellen, dass er gegen die Geschwindigkeit des blauen Blades nicht ankam.

„Jetzt reicht es. Darkshlasher los, Darkfury attack!“

Auf einmal wurde die gesamte Arena mit Rauch umhüllt. Es war nicht Teil der Attacke, dennoch war sie der Grund für diesen Zustand. Vorher schien es so, als dunkle Spitzen von dem Blade abgeschossen wurden, die erbarmungslos auf die Blades einschlugen und sie immer weiter an den Rand beförderten. Doch das war nicht das schlimmsten, denn im selben Moment hatten auch die anderen ihre Angriffe losgelassen.

„Stoneshlasher, flying blades.“

Diese Attacke bewirte, dass auf einmal rote Energie von dem Blade auf die umherstehenden Blades zukamen und diese, falls sie trafen, einige Meter weiter beförderten. Die Attacke war in gewisser Weise mit vielen fliegenden Messer eines Messerwerfers zu vergleichen. Die Gruppe versuchte zwar diesen Angriffen auszuweichen, doch diese wurden so großflächig ausgeführt, dass sie zwangsläufig früher oder später treffen mussten. Ein Entkommen war so gut wie aussichtslos. So geschah es auch, dass Tyson von einem dieser Geschosse getroffen wurde, welcher ihn ohne umschweifen in die Luft beförderte.

„Oh nein Dragoon.“

Allerdings war sein Aufschrei sinnlos, da er nichts unternehmen konnte. Geschockt sah er zu, wie einer der gegnerischen Blades auf ihn zukam und ihn jeden Moment aus der Arena donnern würde. Im Letzten Moment schoss jedoch der Blade von Steve dazwischen, der von dem blauen Blade ebenfalls in die Luft befördert wurde und dort dem Angriff seines Partners hilflos ausgeliefert war. So kam es, dass Tysons Dragoon unbeschadet wieder in der Arena landete, während die Blades von Hata und Steve gegen einander prallten und anschließend gegen die Arenenwand donnerten. Die beiden konnten von Glück sagen, dass sie nicht rausgeflogen waren, doch darüber machten sie sich keine Gedanken, immerhin hatten sie immer noch einen gewaltigen

Vorteil. Somit zögerten sie auch nicht lange um ihre alte Taktik wieder aufzunehmen und ihre anfängliche Strategie zu komplettieren, bevor sie doch noch verloren. Dabei schnappten sie sich wieder diejenigen, welche sie am besten unter Kontrolle halten konnte, was dazu führte, dass die Blades ein weiteres Mal die gegnerischen Blades zurückgedrängten.

Langsam wurde es eng. Immer weiter wurden die Blades in Richtung Sand gedrängt. Zu ihrem Bedauern war dieser Bereich zu groß und ihre Gegner zu schnell um ihnen auszuweichen und sich mit einem der Blades ihrer Teammitglieder zusammen zu tun. Letzten Endes entschied sich Tyson dazu das ganze zu beenden. Sein Blade sprang auf einen Stein, der sich genau im Zentrum des Wüsten Gebietes befand. Erst dort setzte er die Macht seines Dragoons frei, was nicht für jeden angenehm war.

„Los Dragoon, Galaxy Turbo Twister.“

„Tyson wart...“

Doch dafür war es schon zu spät, denn Dragoon hatte den Turnado bereits entfesselt, welcher fast die gesamte Arena einnahm. Die Blader hatten sichtlich Schwierigkeiten an Ort und Stelle stehen zu bleiben, da die Stärke des aufgezogenen Windes einfach zu gewaltig war. Jeder der dem Turnado zu nahe kam wurde ohne Erbarmen in die Luft geschleudert und wer sich versuchte von diesem fern zu halten musste riskieren aus der Arena geschleudert zu werden. Doch dieses Phänomen traf nicht nur auf Tysons Gegner zu, sondern auch auf dessen Teammitglieder. Der große Nachteil für jeden in der Arena war jedoch, dass dieser Turnado von Minute zu Minute einen größeren Umfang erreichte. So geschah es auch, dass die Blades der anderen sich gegen die enorme Macht von Dragoons Attacke nicht mehr schützen konnten. Fast gleichzeitig wurden alle von dem Sturm ergriffen. Kurz daraufhin verebbte der Wind und somit auch der Sog, der die anderen Beyblades nach oben gerissen hatte. Die Aufmerksamkeit war nur noch auf den eigenen Beyblade gerichtet, der steil nach unten fiel. Während die Blades von Ray, Max, Steve und Demetri mitten im Sand der Arena fielen und dort stecken blieben, kollidierte Dranzer mit der Wasseroberfläche und sank. Lediglich Hata und sein letzter Partner konnten ihre Blades zurück auf die steinige Kampffläche leiten. Kurz daraufhin wendeten sie sich triumphierend an Tyson, da sie sich ihrem Sieg jetzt mehr als sicher waren.

„Tja Tyson, sieht so aus, als wären nur noch wir drei über. Jetzt bist du fällig.“

Bei diesen Worten rauschte der rote Blade auf Tysons Dragoon zu. Doch auch der schwarze schloss sich kurz daraufhin an. Beide waren sich sicher, dass Tyson sich mit dieser Aktion selbst ins Aus geschossen hatte und sie würden ihm jetzt den Rest geben und sich die nächsten vier Punkte holen, daran gab es nicht mehr einen einzigen Zweifel. Selbst ein Weltmeister kann sich nicht gegen eine Überzahl von Blades wenden, auch wenn es nur zwei waren. Sie hatten eine vergleichbare Stärke, wenn sie alleine kämpften, doch zusammen konnte dieser ihnen nicht das Wasser reichen.

„Dragoon pass auf.“

Doch es war zu spät. Dragoon wurde zurück geschleudert und blieb kurz vor dem Beginn der Wasser Landschaft stehen. Max und Ray sahen nur geschockt zu, wie Dragoon immer weiter Richtung Wasser gedrängt wurde. Am liebsten hätten sie sich eingemischt, doch ihre Blades lagen im Sand und rührten sich nicht mehr, genauso wie die Blades von ihren zwei Gegnern. Zum Glück, sonst wäre dieser Kampf wahrscheinlich schon vorbei. Plötzlich fiel Ray etwas auf und er sah sich suchend in der Arena um. Auch Max, der dessen Reaktion bemerkt hatte viel das auf, weshalb

auch er sich umsah. Ein Blade fehlte. Verwundert darüber sahen die beiden zu ihrem letzten Mitspieler. Sie hatten bei den letzten Ereignissen den Überblick verloren und so auch nicht bemerkt, was mit den anderen Blades passiert waren. Lediglich die Tatsache, dass sie diese deutlich sehen konnten, machte es ihnen einfacher zu erraten was passiert war. Doch scheinbar waren sie die einzigen, die sich um den Blade ihres letzten Mitspielers sorgen machten. Der Besitzer jedenfalls schien deren Blick gar nicht erst zu bemerken, da er irgendetwas in der Arena zu fixieren schien. Intuitiv folgten sie dessen Blick und entdeckten die Position des letzten Blades. Dieser befand sich am Grund des Wassergebietes, doch zur Überraschung der beiden schien er sich, so wie es aussah, immer noch zu drehen.

Geschockt und fasziniert zugleich sahen sie, wie das Wasser um den Blade herum anfang sich zu bewegen und dadurch einen Strudel verursachte. Zusätzlich schien es so, als würde das Wasser zu kochen beginnen. Die feinen Dampfschleier, die hinaufstiegen und sich anschließend mit der Luft vereinigten machten dies nur allzu gut deutlich. Allerdings schien außer den dreien auch das keiner zu bemerken, außer vielleicht die Zuschauer, sollten sie nicht zu sehr von dem Kampf zwischen Tyson, Serenus und Hata eingenommen sein. Trotz dem stellten sich Max und Ray die Frage, wie der blaue Blade trotz seiner ziemlich ungünstigen Position immer noch weiter kreiseln konnte.

„Wie zum Teufel...“

Mehr konnte Ray nicht sagen, da der blau Blade in diesem Moment in die Höhe stieg. Um ihn herum hatten sich leuchtende Flammen gesammelt, welche in gewisser Weise so wirkten, als wollten sie ein Schild um den Blade darstellen. Derweil waren die beiden gegnerischen Blades wieder auf Kollisionskurs, doch dieses Mal kamen sie nicht mal in die Nähe von Dragoon. Bevor sie mit diesen in Kontakt kommen konnten wurden sie schon auf unerklärliche Weise zurückgeschleudert. Jedenfalls wirkte es im ersten Moment so, da jeder im nächsten Moment bemerkte, dass sich der blaue Blade vor Dragoon gestellt hatte.

„Nicht so schnell ihr beiden, ich bin immer noch da. Und da Tyson sein großen Moment hatte, denke ich, dass dieser Turn mir gehört....Los, Fire Storm Attack.“

„Oh man, das glaub ich nicht. Leute schnell holt die Schutzbekleidung und die Feuerlöscher, jetzt geht es heiß her.“

„Man oh man, wieso hat uns keiner gesagt, dass wir es wieder mit einem Feuerblader zu tun haben. Das heißt wohl, dass wir mal wieder eine brennende Arena haben, die dringend gelöscht werden muss.“

„Brennend oder nicht ist doch egal, Die Attacke jedenfalls kann sich sehen lassen und haut die beiden gegnerischen Blades in die Fluten. Damit scheint der Kampf ein abruptes Ende gefunden zu haben. Und dabei habe ich gedacht es fängt erst an.“

„Tja Pech gehabt Brad, der Kampf ist vorbei und die Blades von Team Destruction sind sprichwörtlich ins Wasser gefallen und ihre Besitzer stehen fassungslos und klitschnass am Arenenrand. Scheinbar wollten Tyson und sein Teampartner nicht mehr auf Risiko gehen und dadurch doch noch eine Niederlage vermeiden. Wer kann es ihnen verübeln.“

„Ich jedenfalls nicht AJ.“

Mit diesen Worten beendeten die beiden Kommentatoren ihr Gespräch und DJ Jazzman gab den Sieger des Kampfes bekannt. Nun war es endlich so weit, sie hatten einen Gleichstand erzielt und das hieß, dass sie wieder zurück im Spiel waren. Es blieben ihnen jetzt nur noch 8 Kämpfe und mindestens fünf von diesen mussten sie

gewinnen. Doch alle wussten, dass ein weiteres Teammatch nicht in Frage kommen würde, denn noch einmal würden sich ihre Gegner nicht darauf einlassen. Das wiederum hieß, dass sie ab jetzt doppelt so hart trainieren mussten um diese Schlägen zu können. Nach dem heutigen Sieg war jedoch klar, dass sie gewinnen konnten, wenn sie ihr bestes gaben und an ihre Fähigkeiten glaubten. Masaru Taishi würde nicht länger die Oberhand behalten, dafür werden sie schon irgendwie sorgen. Und zwar in dem sie die nächsten Runden ebenfalls gewinnen würden.